

Inhalt

Einleitung	
oder: Worauf es bei diesem Buch ankommt	7
 <i>A. Beobachtung als gezielte Wahrnehmung</i>	
1. Interpersonelle Wahrnehmung und Wahrnehmung als Interaktion	
oder: Sage mir, was du siehst, und ich sage dir, wer du bist ...	13
2. Systematische Verhaltensbeobachtung	
oder: Beobachten meint beachten, wo andere nur wahrnehmen	29
 <i>B. Personwahrnehmung und -beurteilung als Prozeß</i>	
3. Systeme und Techniken der Beobachtung	
oder: Der Beobachtende entscheidet, wie er den Gegenstand „sehen“ will	45
4. Vom Beobachten zum Beschreiben	
oder: Wie komme ich zu guten Protokollen und Beobachtungsberichten?	53
5. Vom Beschreiben zum Beurteilen	
oder: Die Beurteilung als der eigentliche Zweck der Beobachtung	66
6. Psychologisch-pädagogische Diagnostik	
oder: Erkenne dich selbst in anderen!	77
 <i>C. Probleme des Beobachtenden</i>	
7. Interpersonale Wahrnehmung, Wahrnehmungscodes und Eindrucksbildung	
oder: (Selbst-)Täuschung kann gesund sein	91
8. Soziale Urteilsbildung, Einstellungen und Verhalten	
oder: Vorurteile sind die Argumente der Dummen?	104
 <i>D. Aspekte des Beobachtungsgegenstandes</i>	
9. Räume als Beobachtungsgegenstand	
oder: Die stumme Botschaft von Lebensräumen erfassen	117
10. Interaktion als Beobachtungsgegenstand	
oder: Was soll das Theater, das wir den ganzen Tag spielen? .	128
11. Persönlichkeit als Beobachtungsgegenstand	
oder: Etwas unfaßbar Komplexes faßbar machen	139
12. Die Gruppe als Beobachtungsgegenstand	
oder: Verstehen, was die Dynamik der Gruppe ausmacht	148

*E. Anwendungen von Beobachtungsergebnissen in
der sozialpädagogischen Praxis*

13. Entwicklungsberichte und Gutachten oder: Aufschreiben, ohne festzuschreiben	165
14. Kommunikation, psychologische Beratung und Gesprächs- führung oder: Durch Feed-back voneinander lernen	176
Anhang: Beobachtungsschemata	191